






Erlaubnisschein für Heiarbeiten

| | | | |
|----|--|--|--|
| 1. | Arbeitsort/- stelle Zeitraum der Arbeit | <hr/> <hr/> <hr/> Datum: _____ bis _____ | |
| 2. | Arbeitsauftrag (z.B. Konsole anschweißen) | <hr/> <hr/> <hr/> | |
| 3. | Art der Arbeiten | <input type="checkbox"/> Schweißen <input type="checkbox"/> Trennschleifen <input type="checkbox"/> Auftauen | <input type="checkbox"/> Schneiden <input type="checkbox"/> Löten <input type="checkbox"/> _____ |
| 4. | Sicherheitsvorkehrungen vor Beginn der Arbeiten | <input type="checkbox"/> Entfernen sämtlicher brennbarer Gegenstände und Stoffe, auch Staubablagerungen, im Umkreis von ___ m und - soweit erforderlich - auch angrenzenden Räumen <input type="checkbox"/> Abdecken der gefährdeten brennbaren Gegenstände, z.B. Holzbalken, -wände und -fußböden, Kunststoffteile, usw. <input type="checkbox"/> Abdichtender Öffnungen, Fugen und Ritzen und sonstiger Durchlässe mit nichtbrennbaren Flüssigkeiten <input type="checkbox"/> Entfernen von Umkleidungen und Isolierungen <input type="checkbox"/> Beseitigen der Explosionsgefahr in Behältern und Rohrleitungen <input type="checkbox"/> Bereitstellen einer Brandwache mit gefllten Wassereimern, besser noch Feuerlöschern oder angeschlossener Wasserschlauch | |
| 5. | Brandwache | <input type="checkbox"/> Während der Arbeit Name: _____ <input type="checkbox"/> Nach Beendigung der Arbeit Name: _____ Dauer ___ Std. | |
| 6. | Alarmierung | Standort des nchstegelegenen Brandmelders: _____ Telefons : _____ Feuerwehr Ruf-Nr.: _____ | |
| 7. | Löschgeräte, - mittel | <input type="checkbox"/> Feuerlöscher mit <input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Schaum <input type="checkbox"/> Pulver <input type="checkbox"/> CO ₂ <input type="checkbox"/> Gefllte Wassereimer <input type="checkbox"/> Angeschlossener Wasserschlauch | |
| 8. | Erlaubnis | Die aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen sind durchzuführen: Die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft (VGB 1 § 36 und 43 sowie VGB 15), die Verordnung zur Verhütung von Bränden und die Sicherheitsvorschriften der Sachversicherer sind zu beachten. Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften wird der Auftrag entzogen. | |
| | Datum | Unterschriften des Betriebsleiters oder dessen Beauftragten | Ausführende Firma |
| | | Unterschriften des Brandschutzbeauftragten | Unterschrift des Ausführenden |

| | |
|--|---|
|  | <p><u>Freimachen</u> Alles was brennen kann, aus der gefährdeten Umgebung entfernen, falls erforderlich auch aus Nachbarräumen. Bei Arbeiten an Rohrleitungen, Behältern und dergleichen darf nicht außer acht gelassen werden brennbare Umkleidungen oder Isolierungen vor Beginn der Schweißarbeiten zu entfernen. Auch Gasflaschen müssen aus dem Gefahrenbereich entfernt werden. Lieber 5m Meter zuviel, als 50 Zentimeter zuviel.</p> |
|  | <p><u>Abdecken</u> Brennbare Gegenstände, die nicht aus dem gefährdeten Bereich herausgebracht werden können, sind so abzudecken, dass sie nicht von Flammen, Funken, Spritzern, heißen Gasen oder durch Wärmeleitung (Rohre oder Stahlkonstruktionen) erwärmt und in Brand gesetzt werden können. Auch die Schläuche müssen geschützt werden. Zum Abdecken Asbest (Löschdecken), feuchten Sand oder feuchte Erde verwenden. Erfahrungsgemäß wird die Umgebung der Schweißstellen oft bis zu 15m im Umkreis durch Funkenflug gefährdet.</p> |
|  | <p><u>Abdichten</u> Alle Öffnungen, Rohrdurchführungen und Rohrkanäle, die aus der Nähe der Arbeitsstelle in andere Räume führen, sind feuersicher abzudichten. Als Unterlage für das Werkstück dürfen beim Schweißen weder leere noch gefüllte Fässer oder Behälter benutzt werden, insbesondere nicht solche in denen sich vorher leicht brennbare Flüssigkeiten oder chem. Stoffe befanden. Sind Arbeiten in engen Räumen oder Behältern erforderlich, so darf die Frischluftversorgung nicht versäumt werden. Das Belüften mit reinem Sauerstoff ist wegen der damit verbundenen Brandgefahr verboten. Es müssen Schutzmasken oder Druckluft-Schlauchgeräte verwendet werden.</p> |
|  | <p><u>Brandwache stellen</u> In der Umgebung der Arbeitsstelle muss eine Brandwache mit geeignetem Löschgerät bereitstehen. Sie muss nicht nur die Arbeitsstelle selbst, sondern auch die weitere Umgebung und angrenzende Räume beobachten. Im Fall der Gefahr muss sie dem Schweißer sofort Bescheid sagen und ein entstandenes Feuer löschen. Geeignete Löschgeräte sind Eimer mit Wasser, Feuerlöscher oder angeschlossene genügend lange Schläuche mit Strahlrohr.</p> |
|  | <p><u>Mehrmals kontrollieren nach Arbeitsschluss</u> Sofort nach Arbeitsschluss, auch mehrmals danach, die Umgebung sorgfältig nach Brandnestern oder brenzlichen Geruch prüfen. Wenn notwendig einen zuverlässigen Kollegen damit beauftragen. Die Kontrolle auch in den angrenzenden Räumen durchführen. Schwelbrände können sich noch tagelang in Zwischenböden entwickeln. Beim Hinzutreten von Zugluft muss dann mit einer schlagartigen Ausbreitung des Brandes gerechnet werden.</p> |
| <p>DENKE DARAN!!! VORBEUGEN IST BESSER ALS LÖSCHEN!!!</p> | |